

T E X T T E I L

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Bundesbaugesetz - BBauG - i.d.F. vom 18.8.1976 (BGBl. I S.2256) mit Änderung vom 3.12.1976 (BGBl. I S.3281) und 6.7.1979 (BGBl. I S.949).
- 1.2 Neufassung der Baunutzungsverordnung - BauNVO - vom 15.9.1977 (BGBl. I S.1763)
- 1.3 Planzeichenverordnung vom 30.7.1981 (BGBl. I S.833)
- 1.4 Landesbauordnung - LBO - i.d.F. vom 20.6.1972 (Ges.Bl. S.351), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.2.1980 (Ges.Bl. S.116).

2. Planungsrechtliche Festsetzungen

(§ 9 Abs. 1 BBauG und BauNVO)

2.1 Bauliche Nutzung

- 2.11 Art der baulichen Nutzung
(§ 1 Abs. 3 BBauG i. V. m. § 7 BauNVO) Mischgebiet (MI)
- 2.111 Nutzungsausschluß
(§ 1 Abs. 5 BauNVO) Tankstellen sind unzulässig.
- 2.112 Nebenanlagen Nebenanlagen im Sinne von § 14 Abs. 1 und 2 BauNVO sind nicht zulässig.
- 2.12 Maß der baulichen Nutzung
(§ 16 - 21 BauNVO) Entsprechend Einschrieb im Lageplan.
- 2.13 Zahl der Vollgeschosse
(§ 18 BauNVO und § 2 Abs. 4-8 LBO) Entsprechend Einschrieb im Lageplan.

2.2 Bauweise

- (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG i. V. m. § 22 Abs. 4 BauNVO und § 111 Abs. 1 Nr. 7 LBO) Entsprechend Einschrieb im Lageplan.
- Geschlossene Bauweise entsprechend § 22 Abs. 3 BauNVO.
- Offene Bauweise entsprechend § 22 Abs. 2 BauNVO.

2.3 Stellung der baulichen Anlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG)

- Entsprechend Einschrieb im Lageplan.
- Die Gebäudeaußenseiten und die Hauptfirstrichtung sind parallel zu den Richtungs-pfeilen zu stellen.
- Nebenfirstrichtungen sind im rechten Winkel zur Hauptfirst-richtung anzuordnen.

- 2.4 Höhenlage der baulichen Anlagen
(§ 9 Abs. 2 BBauG) Die Gebäudehöhe darf bei 3 Vollgeschossen maximal 9 m und bei 4 Vollgeschossen maximal 10 m betragen. Gemessen wird von Oberkante Gelände bis zum Schnittpunkt der Gebäudeaußenwand mit der Dachhaut.
- 2.5 Verkehrsberuhigter Bereich
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG) Entsprechend Eintragung im Lageplan.
- 2.6 Fußgängerbereich
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG) Entsprechend Eintragung im Lageplan.
- 2.7 Bereiche ohne Ein- und Ausfahrt
(§ 9 Abs. 1 Nr. 4 und 11 BBauG) An den im Plan bezeichneten Bereichen sind, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, keine Ein- und Ausfahrten zulässig.
- 2.8 Flächen für Stellplätze und Garagen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BBauG) Stellplätze und Garagen sind in den nicht überbaubaren Grundstücksflächen zulässig, sofern deren Lage nicht ausdrücklich festgesetzt ist.
Pro Grundstück ist nur eine Einfahrt mit maximal 3 m zulässig.
- 2.9 Pflanzgebot
(§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BBauG) Entsprechend Einschrieb im Lageplan.
Es sind einheimische Laubbaume und Sträucher zu pflanzen.

3. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen (§ 111 LBO)

Das Gebiet liegt im Geltungsbereich der für den Murrhardter Stadtkern erstellten Gestaltungssatzung.
Die darin enthaltenen Vorschriften sind zu beachten.

VERFAHRENSVERMERKE

Aufstellungsbeschluß des Gemeinderats vom 22.5.1979

Als Entwurf vom Gemeinderat festgestellt am .. 19.5.1983

Als Entwurf gemäß § 2a Abs.6 BBauG ausgelegt vom .. 16.6.1983 .. bis 18.7.1983

Auslegung bekanntgemacht am 8.6.1983 durch

Über Bedenken und Anregungen beschlossen gemäß 2a Abs.6 BBauG am 5.10.83

Als Satzung gemäß § 10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen am 5.10.1983 ..

Genehmigt gemäß § 11 BBauG mit Erlaß vom .. 15.12.1983 .. Az: 4011 Murrhardt bu-ra

Ausgelegt gemäß § 12 BBauG auf Dauer

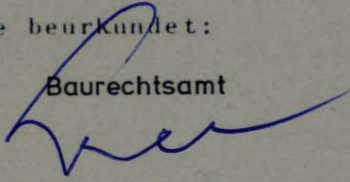
Genehmigung und Auslegung bekanntgemacht am .. 23.12.1983

In Kraft getreten am 23.12.1983

Richtigkeit der Verfahrensvermerke beurkundet:

Murrhardt, den 23. 12. 1983

Baurechtsamt


(Gogel) Amtsrat

GENEHMIGT !

DS GEM. ERLASS DES LANDRATSAMTS
REMS-MURR-KREIS VOM
15. DEZEMBER 1983

gez. Unrath
beurkundet Buchhöcker

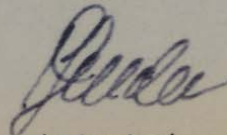
Gefertigt: 16. 5. 1983 / 15. 9. 1983

Entwurfsbearbeitung: Arbeitsgruppe für Stadtentwicklung
Diplomingenieure Reinhardt + Trudel
Freie Architekten + Stadtplaner SRL
Lenzhalde 21 7000 Stuttgart 1

Anerkannt:

Murrhardt, den 5. 10. 1983

Bauverwaltung



(Pfender)
Techn. Beigeordneter